

Ein Aufenthalt an einer ausländischen Universität ist für die persönliche und fachliche Weiterbildung sehr förderlich. Da ich während meiner vorangehenden Studien nicht die Möglichkeit für mich sah, ein oder zwei Semester an einer ausländischen Universität zu verbringen, entschied ich mich für einen Auslandsaufenthalt zum Anfang meiner Promotion.

Vorbereitung

Schon vor meinem Auslandsaufenthalt bestand ein gutes Verhältnis zwischen den Kollegen des Fachgebietes Agrarökologie und Meteorologie an der Tschechischen Universität für Landwirtschaft Prag (CZU), Tschechische Republik, und des Fachgebietes Herbologie an der Universität Hohenheim. Außerdem hatte ich selbst schon zu Beginn meiner Promotion einen sehr ausgiebigen fachlichen Austausch mit den Kollegen in Prag. Es stand für mich schnell fest, dass ich meine Forschung für einige Zeit im dortigen Fachgebiet fortführen wollte. Hierauf erkundigte ich mich bei dem Fachgebietsleiter in Prag, ob die Möglichkeit bestehe, ein halbes Jahr im Fachgebiet für Agrarökologie und Meteorologie an der CZU zu forschen. Sobald die positive Rückmeldung eingetroffen war bewarb ich mich für das ERASMUS-Programm in Prag. Hervorheben möchte ich hier die gute und freundliche Beratung und Unterstützung von Frau Dr. Gabriele Klumpp (Euroleague for Life Science).

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der CZU gestaltete sich vielseitig und fachlich anspruchsvoll. Eine sehr gute Zusammenarbeit und kompetente Kollegen trugen zu einem sehr angenehmen Arbeitsumfeld bei. Großzügiger Weise durfte ich sämtliche Ressourcen des dortigen Fachgebietes nutzen. Über die meinerseits durchgeführten Versuche hinaus war ich nicht nur Gast, sondern half bei der Anlage und Durchführung dortiger Versuche mit. So erhielt ich nicht nur neue Einblicke in verschiedene Methoden und Experimente. Bis heute pflege ich einen häufigen Austausch beruflich, aber auch privat mit den Kollegen und Freunden in Prag.

Unterkunft, Alltag, Freizeit

Mit dem Studium in Prag wollte ich nicht nur mein Fachwissen vertiefen, sondern auch die tschechische Kultur besser kennen lernen. Im Zuge dessen lehnte ich das mir von der CZU angebotene Zimmer, welches sich direkt auf dem Campusgelände befunden hätte, ab und suchte mir privat eine Unterkunft bei einer sehr netten tschechischen Gastfamilie. Wegen des sehr gut ausgebauten ÖPNV in Prag war es kein Problem, täglich mit Bus und Metro an die Universität zu

pendeln. Um die Verpflegung an der Universität musste man sich keinerlei Sorgen machen. Sowohl mittags als auch abends konnte man in der dortigen Mensa aus bis zu acht Gerichten wählen. Oder man kehrte einfach in einer der vielen Gaststätten auf dem Campus günstig ein.

Für mich stand von vorneherein fest mich in der Landessprache unterhalten zu wollen und mich nicht nur mit Englisch durchzuschlagen. Aus diesem Grund besuchte ich regelmäßig während des ganzen Aufenthaltes tschechische Sprachkurse sowohl an der Universität als auch in einer privaten Sprachschule mit Erfolg.

Fazit

Das ERASMUS-Programm für Doktoranden ist eine sehr schöne Möglichkeit an einer ausländischen Universität zu forschen. Um eine andere Sichtweise auf verschiedene Themen zu erhalten, andere Herangehensweisen an Forschungsfragen zu erlernen oder etwas ganz Neues zu sehen ist das Studium an einer Auslandsuniversität eine sehr gute Möglichkeit. Hier im speziellen kann ich nur positive Erlebnisse berichten und kann jedem empfehlen, ebenfalls an einer ausländischen Universität mindestens ein Semester zu studieren.